

POMPFENBAUANLEITUNG

- JVB E.V. -

Auf den folgenden Seiten soll erklärt werden wie die Spieler in Bielefeld Pompfen bauen. Dieser Leitfaden ist nur kurz gehalten und ohne Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Es ist in jedem Fall empfehlenswert seine erste Pompfe unter Aufsicht zu bauen.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Dies Anleitung richtet sich nicht an Ketten- und Schildbauer. In solchen Fällen bitte an die Orga wenden!

Vorwort

Die beim JUGGER verwendeten genormten Sicherheitssportgeräte, genannt Pompfen, werden beim Spielen verwendet um anderen Spielern Strafzeiten durch berühren zugeben. D.h. die Pompfen stehen im direkten Kontakt zu anderen Spielern. **Daher ist es gerade zu verpflichtend ein Höchstmaß an Verantwortung beim Bauen seiner Pompfe zu zeigen.** Wer nicht kritisch gegenüber seinen Arbeitsschritten ist, unsauber arbeitet oder im Allgemeinen durch fehlendes Verantwortungsbewusstsein eine eventuell mangelhafte Pompfe baut, hat beim JUGGER nichts verloren.

Es ist hilfreich sich diese Anleitung erst einmal vollständig durch zu lesen bevor man mit dem Basteln anfängt.

1. Kernstab vorbereiten

Zollstock an Kernstab anlegen, die Stelle markieren auf welche Länge er geschnitten werden soll. Bevor gesägt wird einmal Krepp um den Kernstab wickeln, damit er beim sägen nicht ausfranst.



| Maße | Kernstab | Gesamtlänge | Schlagflächen |
|-------------|------------|-------------|---------------|
| Kurzpompfe: | 70cm | 85cm | 55cm |
| Langpompfe: | 125cm | 140cm | 90cm |
| End-Tip: | 135cm plus | 150cm plus | 50cm |
| Stab: | 168cm | 180cm | 85cm + 50cm |
| Q-Tip: | 175cm | 200cm | 50cm |

Die Enden des Kernstabs auf welche später eine Stechspitze drauf soll (also Enden die den Mitspielern zugewandt werden), werden mit einem Durchstechschutz gesichert. Diesen auf das Ende des Kernstabs kleben und mit Tape oder Leder fest umwickeln. Er darf bei (moderatem) Druck nicht weg knicken.



Die Länge des Kernstab plus Durchstechschutz plus Stechspitze plus eventuell Griffpolster ergibt die Gesamtlänge der Pompfe.

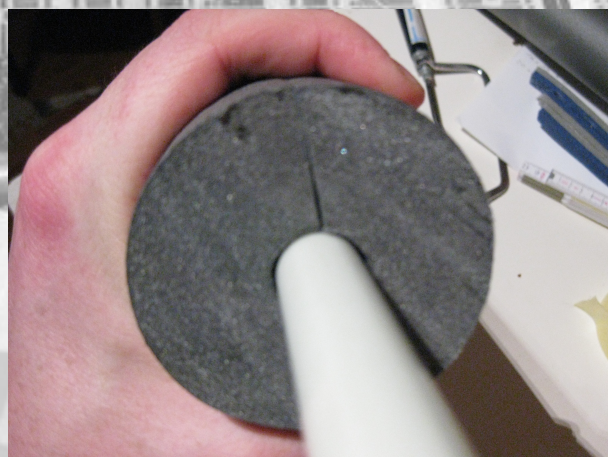
Es ist hilfreich sich jetzt auf dem Kernstab zu markieren wo die Griff- und Schlagflächen sind.

2. Grundpolsterung

Rohriso schneidet man sich in der entsprechenden Länge ab und einmal längs auf. Die Iso wird ohne Druck um den Kernstab gelegt. Hat der Kernstab Platz sich in der Iso zu bewegen, ist der Innendurchmesser der Iso zu groß. Die Iso dann wieder abnehmen und solange Segmente raus schneiden bis sich ein Spalt von etwa 5mm ergibt bzw. die Iso mit Druck zusammengepresst werden



muss, damit sie um den Kernstab passt. Dabei ist es hilfreich sich die Segmente vorzuzeichnen damit man sauberer schneiden kann.



Ist der passende Innendurchmesser erreicht, schneidet man die Iso auf beiden Seiten durch und erhält somit zwei Hälften.

Mindestens an jedes Ende der Iso wird ein Tapestreifen in die Wölbung der Iso rein geklebt. In großzügigen Abständen können diese Streifen auch im mittleren Bereich rein geklebt werden.

Wichtig ist, dass die Streifen die Wölbung der Iso sauber ausfüllen und keine Hohlräume entstehen.

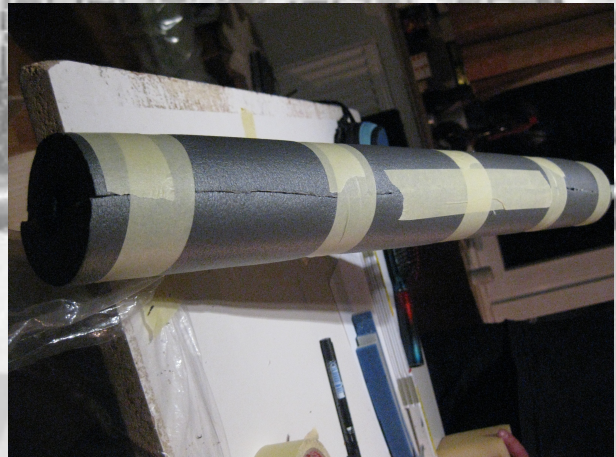


Anschließend wird die Iso und der Kernstab im entsprechenden Bereich mit Klebstoff eingeschmiert.

Wichtig bei Kontaktkleber: Alle Klebeflächen müssen vollständig bedeckt sein und der Kleber muss soweit trocken sein, dass man die Klebeflächen anfassen

kann ohne dass diese sich feucht anfühlen. (Siehe Anleitung auf Verpackung). Dann werden die zwei Rohrisohälften um den Kernstab gepresst. Dabei viel Kraft aufwenden (vielleicht draufstellen) und sofort mit Kreppband sichern.

Idealerweise lässt man nun den Kleber zwei Tage auslüften sonst kann es passieren, dass die aufsteigenden Dämpfe das Tape aufwellen.



3. Stechspitze

Stechspitzen werden bei den oben verwendeten Maßen auf eine Länge von etwa 13cm geschnitten bei einer Grundfläche von 10cm x 10cm. Wesentlich kleiner sollten sie nicht sein. Aus optischen Gründen tendieren manche Spieler dazu ihre Stechspitzen rund zu schneiden.

Damit die Stechspitzen nicht weg knicken können, müssen sie mit einer Manschette gesichert werden. Diese wird aus Isomatte geschnitten. Dazu ein Stück Isomatte locker um die Polsterung legen und etwa einen fingerbreit kürzer abschneiden.



Doppelseitiges Klebeband auf die Innenseite der Manschette aufkleben und ein kleines Stück oben auf die Polsterung kleben.

i) Stechspitze aufsetzen und die Manschette mit Druck drum ziehen. Dabei darauf achten, dass oben nicht zu viel von der Stechspitze raus guckt sonst würde die Manschette ihren Sinn verfehlen. Außerdem ist wichtig, dass die Stechspitze auf den Durchmesser der Rohrso komprimiert wird damit die Manschette die Stechsitze nicht zwischen sich und der Rohrso einklemmt.

ii) Die Stechspitze sollte nun im Normalfall länger sein als die Schlagfläche der Pompfe es erlauben würde. Die Stechspitze wird nun mit einem Streifen Tape auf die entsprechende (richtige) Länge komprimiert. Dann kann die Stechspitze abgetaped werden. Darauf achten, dass einzelne Streifen Tape genommen werden und immer nur eine Ecke getaped wird.

Die Reihenfolge von i) & ii) kann getauscht werden.
Ist Geschmackssache (siehe Foto).



4. Pompfe abtappen

Zuerst werden alle Isoenden fest an den Kernstab getaped. Dabei müssen dünne Tapeastreifen verwendet werden und der 90° -Winkel zwischen Iso und Kernstab muss exakt ausgeklebt werden.



Selbes gilt für die Kante zwischen Manschette und Rohrso.



Dann können alle Schlagflächen (und Blockflächen) über ihre gesamte Länge getaped werden. Wichtig ist, dass das Tape in Streifen und quer zum Kernstab straff um die Iso gewickelt wird. Nach Geschmack kann anschließend eine zweite Lage Tape, eventuell mit Applikationen oder Mustern, geklebt werden.



Auf den blanken Kernstab der Griffflächen müssen mindestens zwei Lagen Tape geklebt werden. Je nachdem wie die Grifffläche danach weiter bearbeitet werden soll, ist es sinnvoll das Tape glatt und ohne Hügel aufzukleben.



5. Rest

Aus Sicherheitsgründen müssen die Griffenden bei Kurz- und Langpompfe sowie beim Stab mit einer Griffpolsterung versehen werden. Diese ist in den Maßen der Pompfe enthalten und sollte mindestens 3cm Schaumstoff sein der auf 2cm komprimiert wird. Wichtig ist, dass der Kernstab am Ende der Grifffläche bei moderatem Daumendruck nicht spürbar ist.

Parierstangen können aus Isomatte gebaut werden und werden mit doppelseitigen Klebeband auf die Rohriso geklebt. Beim abtappen wieder darauf achten den 90°-Winkel exakt zu verkleben.

Kettenfänger werden aus Isomatte oder Rohrisoesten gebaut.

Für die Haltbarkeit der Pompfe sind einige Punkte zu beachten:

- Die Pompfe darf ruhig nass werden. wichtig ist nur, dass sie danach an einem zugigen Ort trocken gelagert wird damit es unter dem Tape nicht schimmelt.
- Die Pompfe nicht in die pralle Sonne legen. Hitze löst den Klebstoff des Tapes.
- Die Pompfe nicht bei zu niedrigen Temperaturen spielen (5°C oder weniger). Der Kernstab kann bei niedrigen Temperaturen spröde werden und brechen.
- Risse im Tape schnell ausbessern bevor die Iso Schaden nimmt.

Schlusswort

Pompfen wollen eingeweiht werden. Nachdem du nun etwa 6 Stunden Klebstoff geschnüffelt hast, geh raus und teste sie.

Have fun,
die Jugger vom JVB e.V.

